



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

GRUNDKURS ZIVILRECHT I
WINTERSEMESTER 2018-19
JURISTISCHE FAKULTÄT
LEHRSTUHL FÜR BÜRGERLICHES RECHT, INTERNATIONALES
PRIVATRECHT UND RECHTSVERGLEICHUNG
PROF. DR. STEPHAN LORENZ



1. HAUSARBEIT

GRUNDKURS ZIVILRECHT [O-Z]

Fall

S betreibt eine Schreinerei in einem Münchener Hinterhof, in welcher er Möbelstücke nach dem Wunsch seiner Kunden einzelfertigt. In die Handwerksrolle ist der S nicht eingetragen.

A will sich für das Wohnzimmer seiner Bogenhausener Altbauwohnung einen standesgemäßen, maßgefertigten, Tisch zulegen. Auf den Tipp eines guten Freundes hin sucht A den S auf, um bei diesem den Tisch in Auftrag zu geben. Beide werden sich nach kurzer Zeit einig und sie vereinbaren, dass S dem A den Tisch zu einem Gesamtpreis von € 700 zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer liefert.

Am vereinbarten Tag fährt S mit seinem Lehrling L zur Wohnung des A, um das maßgefertigte Möbelstück abzuliefern. A hatte sich im Vorfeld überlegt, falls er für seinen alten Tisch, den er zuvor hatte schätzen lassen, nicht mindestens noch € 350 bekommen würde, nochmals „Nachverhandeln“ zu wollen und einen günstigeren Preis zu fordern. Auf die Forderung des A entgegnete der S, „man könne ja einfach die ohnehin unnütze Steuer weglassen, wenn er [A] keine Rechnung brauche“. A stimmt diesem Vorschlag unter der Voraussetzung, dass sein alter Tisch weniger als € 350 wert ist, gerne zu. Die Anlieferung stellt sich aufgrund der verwinkelten Architektur des Treppenhauses zur Wohnung des A als äußerst schwierig heraus. So kommt es, dass L, der bisher stets ordentlich und zuverlässig gearbeitet hatte, entgegen der Weisung des S ein Tischbein ohne dessen Hilfe in die Wohnung trägt und aus Unachtsamkeit leicht fahrlässig eine Vase des A touchiert, die daraufhin zerstört wird. Die Vase hatte einen Wert von € 100. S entgegnet dem A, welcher unterdessen von dem Missgeschick sichtlich verärgert ist, er solle den Schaden vom verbleibenden Kaufpreis abziehen. Als A den S zur Tür begleitet, übergibt ihm der gerade auftauchende Postbote den Brief mit dem Sachverständigengutachten, in welchem der Wert seines alten Tisches zutreffend mit € 200 festgelegt wird.

Hat A einen Anspruch gegen S auf Schadensersatz für die zerstörte Vase?

Bearbeitervermerk:

Alle aufgeworfenen Rechtsfragen sind – ggf. hilfsgutachtlich – zu bearbeiten.

Es ist davon auszugehen, dass S ein Handwerk im Sinne des § 1 Handwerksordnung betreibt.

Die Ausarbeitung darf exklusive Deckblatt, Gliederung, Literaturverzeichnis und Eigenständigkeitserklärung **20** einfach bedruckte DIN A4-Seiten nicht überschreiten.

Zwingend ist die Verwendung von: 1,5-facher Zeilenabstand, Skalierung von 100 %, normaler Zeichenabstand, Times New Roman, Schriftgröße 12, für die Fußnoten Schriftgröße 10, Rand oben, unten und links 1,5 cm, rechts 6 cm.

Für die übrigen Formalia wird auf einschlägige Publikationen, wie etwa Dietrich, Jura 1998, 142 ff.; Jaroschek, JABl 1997, 313 ff.; Rollmann, JuS 1988, 42 ff.; Jahn, JA 2002, 481 ff. verwiesen.

Die Hausarbeit ist unterschrieben in gebundener oder gehefteter Form abzugeben. Außerdem ist sie zur Plagiatsprüfung in digitaler Form als .doc bzw. .docx-Datei unter dem Betreff „PlagiatsprüfungHausarbeitGK_VornameNameMatr.Nr.“ an folgende E-Mail-Adresse zu senden: **HA1.Giesen.Lorenz@jura.uni-muenchen.de**. Geht die digitale Fassung nicht bis zum spätesten Abgabetermin ein und/oder unterscheiden sich digitale und schriftliche Version, wird die Hausarbeit mit 0 Punkten bewertet.

Abgabe der Hausarbeit:

Die Abgabe der Hausarbeit hat bis spätestens Dienstag, den **23.04.2019**, bis **12:00 Uhr** im Institut für Internationales Recht, Veterinärstr. 5, 80539 München bei der Aufsicht der Bibliothek für Rechtsvergleichung in Zimmer 109, 1. Stock des Instituts oder durch Einwurf in den Briefkasten des Lehrstuhls Lorenz im Juristischen Seminargebäude zu erfolgen. Bei Übersendung der Arbeit durch die Post an Prof. Dr. Stephan Lorenz, Institut für Internationales Recht, Veterinärstr. 5, 80539 München, muss der Poststempel aus spätestens **20.04.2019** (Samstag) datiert sein.